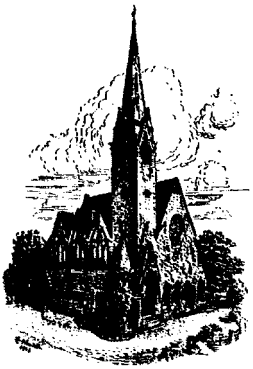
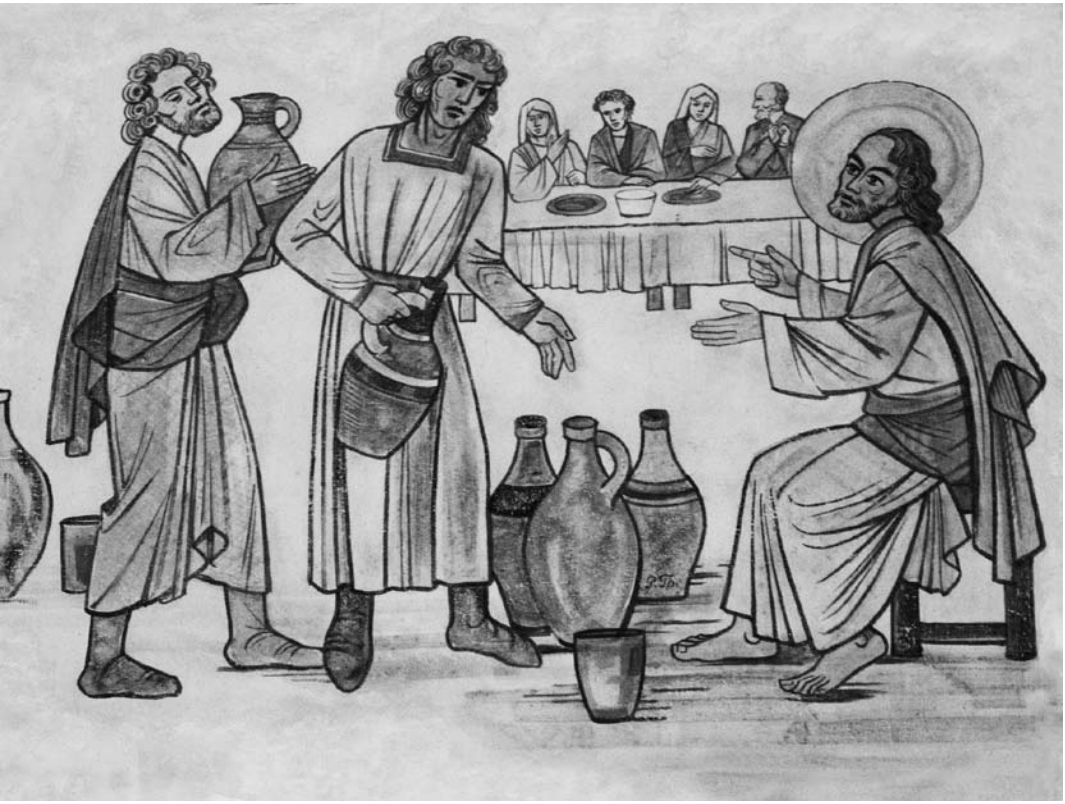


Gemeindebrief

der Ev. – luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 2 / 2009 – Juni bis August 2009



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie das Titelbild unseres Gemeindebriefes betrachten, dann sehen Sie dort eine Darstellung der Geschichte von der Hochzeit zu Kana. Weil die Weinvorräte zur Neige gehen, verwandelt Jesus hier Wasser in Wein. Eine Wundergeschichte, und zwar eine von vielen Wundergeschichten der Bibel!
Und diese Wundergeschichten, sie versetzen uns in Erstaunen und sie klingen zugleich so unglaublich!
Um Wundergeschichten ging es auch in unserem diesjährigen Vorstellungsgottesdienst, genauer gesagt um die Fragestellung „Gibt es heute noch Wunder?" Ein Thema war das, das sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst ausgesucht haben.
„Gibt es heute noch Wunder?" Oft sprechen wir eher von Glück oder Zufall, wenn etwas Außergewöhnliches passiert ist oder suchen nach einer logischen und wissenschaftlichen Erklärung. Oder wir beklagen, dass ein Wunder wieder mal ausgeblieben ist.
„Gibt es heute noch Wunder?" Ja, es gibt sie auch heute noch, diese wunderbare Erfahrung, dass Gott mich auf ganz außergewöhnliche Weise begleitet hat, die feste Überzeugung, dass Gott hier seine Finger im Spiel hatte. Und vielleicht ist es ja gerade das „Gott sei Dank", das wir oft so unbedacht dahersagen, in dem die Erinnerung mitschwingt, dass wir es nicht nur mit blindem Schicksal und ominösem Glück zu tun haben, sondern mit einem Gott, der es gut mit uns meint.
Wir haben in unserem Vorstellungsgottesdienst auch darauf hingewiesen, dass viele Wundergeschichten der Bibel im übertragenen Sinne verstanden werden müssen. Das gilt insbesondere für die Geschichten, in denen es um Krankenheilungen geht. So kann Taubheit ja durchaus bedeuten, dass jemand Gottes Wort nicht mehr hören kann oder nicht mehr hören will. Oder Blindheit, dass jemand Gott und den Nächsten nicht mehr wahrnimmt, vor Gott die Augen verschließt. Und wenn das dann überwunden wird, ist es ganz sicher etwas Wunderbares, ein Wunder. Ja, vielleicht ist es ja sogar das eigentliche Wunder, wenn ein Mensch, der sich nicht mehr für Gott und sein Wort interessiert, wieder hinhört und hinsieht und sich für Gott und sein Wort von neuem öffnet. Amen.
Es grüßt Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Karsten Malz

Im Rückblick

Der Kirchenchor blickt zurück

Im vergangenen Jahr war der Kirchenchor wieder sehr aktiv. Er trug musikalisch zur Ausgestaltung einer Vielzahl von Gottesdiensten bei, erfreute die Bewohner des Johannes-Zauleck-Hauses und die Besucher des Weihnachtsmarktes mit seinen Liedern. Der jährliche Ausflug, diesmal zum Altenberger Dom und ins Bergische Land, war wieder ein voller Erfolg. Bei der Jahreshauptversammlung konnte erneut Mitgliedern für Treue in vielen Jahren gedankt werden (Erika Hoff und Marianne Kalkofen je 50 Jahre, Carola Semelka 30 Jahre und Brigitte Kalkofen für 35 Jahre Bemühen um die Beiträge der Chormitglieder).
Neue Interessenten sind stets herzlich willkommen zur Chorstunde jeweils montags ab 19,30 Uhr.

Hannelore Graßmann

Ökumenische Bibelwoche

In der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes hatten wir zu einer ökumenischen Bibelwoche eingeladen, die nach einer sehr langen Pause wieder einmal stattfand. Und es war eine gute Idee, die Tradition der Bibelwochen wieder aufleben zu lassen. Viele sind der Einladung gefolgt, um sich mit den Ich-Bin-Worten Jesu zu beschäftigen. Es gab einen regen Gedankenaustausch. Und alle haben es als bereichernd empfunden, über die Bibel und den Glauben miteinander ins Gespräch zu kommen.

In Wetter unterwegs

Die Mitglieder von "Man(n) trifft sich" waren bei ihren letzten beiden Treffen auf den Entwicklungsspuren Wetters unterwegs. Im Mai wurden von Herrn Gerd Michaelis die aktuellen Großbaustellen und die damit vorgesehene Planung anschaulich mit Lichtbildern vorgestellt. Eine dabei lebhafte Diskussion zeigte das Spektrum von Hoffen und Bangen, wie als Folge dieser Arbeiten die Zukunft Wetters aussehen wird.
Im April folgte dann eine Wanderung durch Alt-Wetter. Mit dem Stadtführer Helmut Scholz konnte mit nostalgischen Fotos früher und jetzt verglichen und auch manche eigene Erfahrung beigesteuert werden. Neuland war für viele die Besichtigung der Firma van Schaeven, die mit einer Großschmiede sowohl mit architek-

tonisch gelungenen Werksgebäuden als auch mit der Schaffung von Arbeitsplätzen ein großer Gewinn für die Stadt ist. Krönender Abschluss war der Besuch des Rathauses mit Trauzimmer und dem historischem Sitzungssaal, In diesem immer wieder sehenswerten Saal steht u.a. ein Ausspruch des Reichskanzlers von Bismarck, der von heutigen Besuchern oft übersehen, manchmal vielleicht auch missverstanden wird. Er lautet: "Wir Deutsche fürchten Gott, sonst nichts in der Welt." Das Zitat vollständig lautete: „und die Gottesfurcht ist es schon, die uns den Frieden lieben und pflegen lässt."
Es sei einmal dahingestellt, auf wie viele der Deutschen diese Aussage zu Bismarcks Zeiten zutraf, für uns heute stimmt sie jedenfalls überhaupt nicht. Wir fürchten alles mögliche nur Gott nicht.
Träfe doch die Aussage Bismarcks auch für uns zu!

Gerd Klinkmann

Jugendkreuzweg

Der Jugendkreuzweg wurde in diesem Jahr gewissermaßen in Form eines Sternlaufes gestaltet. Jugendliche aus der Region Wetter/Vorhalle trafen sich in Kleingruppen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet Wetter und machten sich in Richtung reformierte Kirche auf. Jede Gruppe hatte ein großes Holzkreuz mit auf den Weg genommen, das sie als Zeichen vor sich her trug. Auf dem Weg wurde jeweils an die Passion Jesu erinnert. Es wurde darüber nachgedacht, was Jesu Passion für uns bedeutet, auch wurde überlegt, welche Kreuze Menschen heute zu tragen haben. In der reformierten Kirche gab es eine Abschlussandacht. Danach waren die Jugendlichen zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Auf Grund der guten Resonanz werden wir uns wohl auch im nächsten Jahr wieder auf den Weg machen, um Jesu Passion gemeinsam zu bedenken.

Trommler-Workshop im Kindergottesdienst

Im Zuge eines Kindergottesdienstvormittags fand am 16. Mai ein sogenannter Trommler-Workshop statt. Die Mitglieder des Trommler-Treffs unserer Kirchengemeinde hatten schon seit längerem angeboten, mit den Kindergottesdienstkindern

so einen Vormittag durchzuführen und mit den Kindern zu musizieren. Mit viel Begeisterung waren alle dabei. Die Kinder konnten erfahren, wieviel Freude es machen kann, auch mit z.T. sehr einfachen Instrumenten, gemeinsam Musik zu machen. Das darf ruhig noch einmal wiederholt werden.

Das Presbyterium informiert

Gemeindekonzeption

Die Befragung zur Gemeindekonzeption ist beendet und der Rücklauf der Anzahl der ausgefüllten Fragebogen ist durchaus zufriedenstellend. So wurden 7 Fragebogen ausgefüllt abgegeben von nicht der Gemeinde angehörenden, ihr aber verbundenen Personen, 25 von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern und 63 von sonstigen Gemeindegliedern.
Das Presbyterium als Projektgruppe wird kurzfristig eine ins einzelne gehende Auswertung vornehmen. Nach dieser Aufarbeitung werden die Ergebnisse einem größeren interessierten Kreis vorgestellt und eingehend diskutiert. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Hörmagazin für Blinde und Sehbehinderte

Über den Kirchenkreis erhielten wir eine Mitteilung des Ev. Blinden- und Sehbehindertendienstes in Westfalen zu einem Hörmagazin als Angebot für Menschen, die schlecht oder gar nicht sehen können. Das Magazin erscheint zweimonatlich und wird Interessenten kostenlos als Kassette oder als CD zur Verfügung gestellt.
Bitte wenden Sie sich an unser Gemeindeamt oder direkt an den o.g. Dienst (Telefon Nr. 0251-2709-359, Frau Matthäus).

Werbung für die Zeitung "Unsere Kirche"

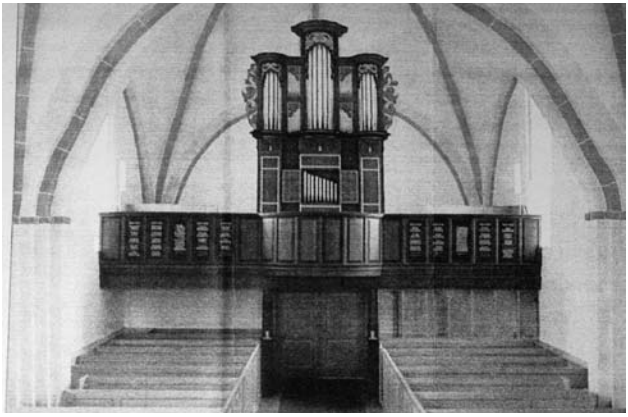
UK
UNSERE KIRCHE

In den vergangenen Wochen ist in unserer Gemeinde für die Wochenzeitung Unsere Kirche geworben worden. Diese Werbung wurde zwar von unserem Kirchenkreis und unserer Gemeinde unterstützt, da der Bezug der Zeitung sicher sehr informativ und unterhaltend ist,

aber jeder ist natürlich völlig frei zu entscheiden, ob er die Zeitung haben möchte oder ihm unser Gemeindebrief genügt. Sollten Sie Beschwerden zu der Art der Durchführung der Werbung haben, melden Sie sich bitte bei unserem Gemeindeamt.

Orgel aus dem alten Gemeindehaus

In unserem Gemeindebrief 1/2005 hatten wir Sie informiert, dass der aus Grundschöttel stammende Leiter der Orgelakademie Stade, Herr Martin Böcker, die Orgel unseres alten Gemeindehauses zu einem Orgelbaubetrieb aus Baden-Württemberg vermittelte mit dem



Ziel, diese später in eine Kirche in Krummendeich an der Elbe einzubauen. Wohl aus finanziellen Gründen ist die aus dem Jahr 1723 stammende von-Holy-Orgel dann aber nicht nach Krummendeich gelangt.
Vor einiger Zeit erhielten wir nun die Nachricht, dass die Orgel, nachdem nochmals finanzielle Engpässe überwunden werden müssen, zu Pfingsten 2010 ihren neuen Platz in der aus dem 13. Jahrhundert stammenden evangelischen Kirche in Canum, einem kleinen Ort der Gemeinde Krummhörn im Landkreis Aurich, finden soll.
Es freut uns, dass die Orgel nun doch noch zu Ehren kommt.

Abgeltungssteuer

Seit dem 1.1.2009 wird von Kapitalerträgen die sog. Abgeltungssteuer erhoben. Von solchen Erträgen (Zinsen, Dividenden usw.) wird seither ein pauschaler Steuersatz von 25 % zuzüglich des Soli-

daritätszuschlages (5,5 % von diesen 25 %) und ggf. Kirchensteuer (9 % von diesen 25 %) abgezogen. Der Abzug der Kirchensteuer erfolgt aber nur, wenn der Steuerpflichtige seiner Bank seine Zugehörigkeit zur Kirche mitgeteilt hat. Falls dies nicht geschieht und später keine Steuererklärung abgegeben wird, erhält die Kirche nicht die ihr zustehende Kirchensteuer. Da die Kirchengemeinden dringend auf diese Einnahmen angewiesen sind, prüfen Sie bitte, ob von Ihnen noch eine solche Erklärung an Ihre Bank erfolgen müsste. Übrigens zahlt niemand mehr Kirchensteuer als vor der Gesetzesänderung, allenfalls weniger.
Für Rückfragen ist zu Bürozeiten ein kostenfreier Anruf beim Landeskirchenamt (Telefon Nr. 0800-3547243) möglich.

Gemeinsame Sitzung der Presbyterien luth. und ref.

In unregelmäßigen Abständen treffen sich die Mitglieder der Presbyterien der luth. und der ref. Gemeinden zu einer gemeinsamen Sitzung. Eine solche Sitzung fand am 11. Mai statt und wurde abschließend von allen als informativ, angenehm und auch als für eine weitere Annäherung der Gemeinden nützlich empfunden.
Die Presbyterien unterrichteten einander über aktuelle Pläne, sie führten sich vor Augen, wo es schon jetzt gemeinsame Aktivitäten, z. B. gemeinsame Gottesdienste und Gemeindekreise, gibt und nannten Wünsche, wo diese Gemeinsamkeiten kurz- oder auch langfristig erweitert werden könnten.
Bei der Fragestellung, wo wir uns in 10 oder 15 Jahren sehen, zeigte sich, dass mit großer Übereinstimmung an ein recht enges gleichberechtigtes Zusammenwachsen gedacht wird, allerdings unter Beibehaltung von zwei Predigtstätten und einer durchaus sichtbaren gemeindlichen Identität beider Seiten. Bei den Gemeindekonzeptionen, die zur Zeit in beiden Gemeinden in Arbeit sind, soll auch schon auf eine im Groben deutlich werdende gemeinsame Zielrichtung geachtet werden.

Frauengestalten der Bibel

Fortsetzung der Reihe mit Sarah und Hagar

Von den Frauengestalten der Bibel möchte ich diesmal Sarah und Hagar vorstellen. Sarah: Den Namen hat man doch schon mal

gehört? Richtig! Sarah ist die Frau Abrahams, dem Gott verheißen hatte: „Ich werde dich zu einem großen Volk machen und in dir sollen gesegnet werden alle Völker auf Erden." (1. Mose 12). Tatsächlich wird Abraham von Juden, Christen und Muslimen verehrt.

Aber auch Hagar ist Abrahams Frau.

Wenn ich die Geschichte von Abraham und Sarah lese, fällt mir ein Vers aus meiner Kinderzeit ein: „Der Mann, der ist das Haupt, was er sagt, das muss geschehn. Die Frau, die ist der Hals, die wird das Haupt schon drehn." Genauso liest sich für mich diese Geschichte aus einer ganz und gar patriarchalischen Zeit.

Abraham und Sarah bekommen keine Kinder. Wie soll sich da die Verheißung erfüllen? Da muss Sarah Gott ein wenig nachhelfen. Sie gibt Abraham ihre Magd Hagar zur Frau; denn der von ihr geborene Sohn Ismael wird als Sarahs Kind gelten und ist somit Erbe der Verheißung.

Doch Gottes Verheißung galt Abraham und Sarah. In hohem Alter bekommt Sarah den verheißenen Sohn: Isaak.

Die Geschichte wird dramatisch. Ismael ist jetzt zweitrangig, um nicht zu sagen überflüssig. Sein Dasein löst Eifersucht und Hass zwischen den beiden Frauen aus. Schließlich lässt sich Abraham von Sarah dazu verführen, Hagar und Ismael zu verstoßen. Doch wieder greift Gott ein. Er lässt Hagar, die mit Ismael in der Wüste dem Verdursten nahe ist, eine Wasserquelle finden und verheißt ihr, dass auch ihr Sohn Stammvater eines Volkes werden wird.

Dies ist keine schöne erbauliche Geschichte, sondern eine Geschichte von Unglauben, falscher Nachgiebigkeit, Intrige und Hass.

Die Bibel ist eben keine Sammlung von Heiligengeschichten. Aber sie macht deutlich, dass Gott trotz aller menschlichen Verfehlungen an uns Menschen festhält, durch uns wirkt und schließlich zu seinem guten Ziel kommt.

Gertrud Stork

Konfirmation

In diesem Jahr wurden in unserer Gemeinde 13 Jugendliche konfirmiert. Es sind in alphabetischer Reihenfolge:

Adriana Adolphs,	Annika Bibiko,	Kimberly Dresbach,
Lena Frankenberg,	Anna-Lisa Göbel,	Larissa Götze,
Shirley Hildebrandt,	Lukas Hilleringmann,	Larissa Knopp,
Gideon Lamle,	Lea Lippert,	Jana Oppenländer,
Charlotte Pytlak		

Oben sehen wir ein Bild aus dem Vorstellungsgottesdienst, der unter dem Thema „Gibt es heute noch Wunder?" stand. Das untere Foto ist das „offizielle" Konfirmationsbild.

Jugendseite

Hier trifft sich Jugend!

Besuche uns doch einfach einmal im Jugendcafé! Hier erwarten dich jede Menge abwechselungsreiche Themenabende, Kicker-, Billard- und Filmabende, aber auch Koch- und Beautyabende.
Wenn du zwischen 12 und 15 Jahren alt bist und Lust hast, neue Kontakte zu knüpfen, bist du bei uns genau richtig. Das Jugendcafé findet jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche in Wetter statt. Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Konfirmandenanmeldung

Anfang Mai sind die Einladungen für den Konfirmandenunterricht, der nach den Sommerferien beginnt, verschickt worden. Dabei sind (hoffentlich) alle angeschrieben worden, die bis zum 30.06.09 12 Jahre alt geworden sind bzw. werden. Wer kein Anschreiben erhalten hat, möge sich bitte im Gemeindeamt melden. Dasselbe gilt auch für diejenigen, die vielleicht ein wenig jünger sind, aber schon jetzt am Unterricht teilnehmen wollen (weil Klassenkameraden/innen mit dabei sind). Die erste Unterrichtsstunde wird am 25.08.09 um 16.00 Uhr sein. Unmittelbar nach den Sommerferien, am 19.08.09, wird es zunächst einen Konfirmandenelternabend geben, auf dem alle Fragen geklärt werden können. Am 11.09.09 starten die Konfirmandinnen und Konfirmanden wie schon seit einigen Jahren zu einem Kennenlernwochenende. Die Gemeinde freut sich auf ihren nächsten Konfirmanden/innenjahrgang!

Kindergottesdienstausflug

Auch in diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich zu einem Kindergottesdienstausflug ein , und zwar am Samstag, 20. Juni 2009. Wir fahren zur Freilichtbühne Herdringen in der Nähe von Arnsberg, um dort gemeinsam das Stück „Peter Pan“ anzusehen. Eltern können selbstverständlich auch wieder mitfahren. Das Stück beginnt um 14.30 Uhr und dauert etwa 2 Stunden. Los geht es um 11.00 Uhr ab Lutherkirche. Wir werden dann um die Mittagszeit ein Picknick machen, zu dem sich jeder Getränke und Essen mitbringen sollte. Gegen 18.30 Uhr werden wir zurückkehren. Die Kostenbeteiligung beträgt 6 Euro pro Person für Fahrt und Eintritt. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldezettel gibt es im Gemeindeamt oder bei Pfarrer Malz.

Amtshandlungen

in der Zeit vom 21. Februar bis zum 18. Mai 2009

Getauft wurden:

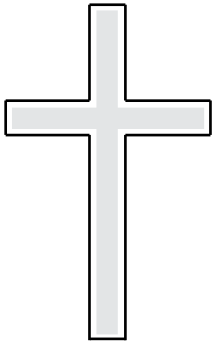
Yuna Dorschner
Larissa Götze
Charlotte Pytlak

Getraut wurden:

Patrick Petermann und Nicole,
geb. Lindemann

Beerdigt wurden:

Lieselotte Einig, geb. Seuthe	92 Jahre
Christiane Knieling, geb. Schneck	67 Jahre
Otto Heiermann	88 Jahre
Margot Klein, geb. Ritter	80 Jahre
Grete Böckstiegel, geb. Friese	89 Jahre
Frieda Kanbach, geb. Babucke	83 Jahre
Hermann Lojda	71 Jahre
Margarete Miebach, geb. Klinkmann	103 Jahre
Maria Lingk, geb. Taschert	75 Jahre
Elfriede Siebel, geb. Löwenstein	89 Jahre
Werner Kanbach	61 Jahre
Karl Naubert	85 Jahre
Walli Bolha	85 Jahre
Edith Kepp, geb. Heyink	75 Jahre
Gisela Gerblich, geb. Deckert	67 Jahre



Jesus Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
– *Johannesevangelium 11, 25 u. 26* -

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	**Gottesdienst,** am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee, Öffnung der Bücherei und Warenverkauf. Taufen nach Vereinbarung.
MO	09.00 Uhr	**Gemeindefrühstück** am 2. und 4. Mo. im Monat
	14.30 Uhr	**Handarbeitskreis**
	18.00 Uhr	**Trommler-Treffen**
	19.30 Uhr	**Probe des Kirchenchores**
	20.00 Uhr	**„Man(n) trifft sich“** an jedem 1. Montag im Monat
DI	17-18 Uhr	**Kinderchor** (bis 12 Jahre)
	18-19 Uhr	**Jugendchor** (ab 12 Jahre)
	17.45 Uhr	**Flötenkreis** für Erwachsene und Kinder
	19.00 Uhr	**Frauenabendkreis** 14-tägig im Wechsel mit
	19.30 Uhr	**Oekumenischer Frauenkreis**
	19.30 Uhr	**Gospelchor**
MI	09.30 Uhr	**Oekumenischer Frauengesprächskreis** am 1. Mittwoch im Monat
	14.45 Uhr	**Frauenhilfe Oberstadt** Im Wechsel alle
	15.00 Uhr	**Frauenhilfe Unterstadt** drei Wochen
DO	09.30 Uhr	**Krabbelgruppe**
	15.00 Uhr	**Gemeindecafe´** am 1. Donnerstag im Monat
	17.15 Uhr	**Seniorentanzgruppe**
	19.00 Uhr	**Ev. Arbeitskreis** an jedem 3. Donnerstag im Monat
FR	10.00 Uhr	**Gottesdienst** im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	17.15 Uhr	**Kindergottesdienst-Helferkreis** 14-tägig
	17.30 Uhr	**Jungbläserkreis**
	19.00 Uhr	**Probe des Posaunenchores**
	19-21 Uhr	**Jugendcafé**
SA	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	**Kindergottesdienst** an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste:

31. Mai, 10.00 Uhr: **Pfingstsonntag – Festgottesdienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. Malz

01. Juni, 10.00 Uhr: **Pfingstmontag – gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der Lutherkirche, Pfr. Hansen

21. Juni, 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit dem Gospelchor TonArt, Pfr. Malz

28. Juni, 10.00 Uhr: **Familiengottesdienst,** anschl. kleiner Festakt auf dem neu gestalteten Kirchenvorplatz und gemeinsames Mittagessen/Grillen, Pfr. Malz

16. Aug., 10.00 Uhr: **Gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der Burgruine, anschließend Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Pfr. Hansen/Pfr. Malz

23. Aug., 10.00 Uhr: **Seefestgottesdienst als gemeinsamer Gottesdienst** der wetterschen Gemeinden

30. Aug., 10.00 Uhr: **Festgottesdienst zum Gemeindefest** unter Mitwirkung des Kirchenchores und des Posaunenchores, Pfr. Malz (Näheres zum Gemeindefest entnehmen Sie bitte vorher den Aushängen und Plakaten)

Schulgottesdienste

Dienstag, 30.06.09, 8.00 Uhr: **Entlassgottesdienst** der Bergschule, Pfr. Malz
Dienstag, 18.08.09, 9.00 Uhr: **Einschulungsgottesdienst** der Bergschule, Pfr. Malz
Gottesdienst zum Schuljahresbeginn der Realschule, Pfr. Hansen/Pfr. Malz (Termin wird noch bekannt gegeben)

Gottesdienste in den Sommerferien gemeinsam mit der ref. Gemeinde, jeweils 10.00 Uhr, im Anschluss Kirchenkaffee

05.07.09 ref. Kirche, Pfr. Hansen
12.07.09 Lutherkirche, Pfrin. Rummeling-Becht
19.07.09 ref. Kirche, NN
26.07.09 ref. Kirche, Superintendent Becker
02.08.09 Lutherkirche, Pfr. Hansen (mit Abendmahl)
09.08.09 Lutherkirche, Pfr. Malz
16.08.09 Burgruine, Pfr. Hansen/Pfr. Malz

Kindergottesdienste

06.06.09: **Kein** Kindergottesdienst wegen des in unserem Gemeindehaus stattfindenden regionalen Konfirmandentages
20.06.09, 11.00-18.30 Uhr: **Kindergottesdienstausflug** zur Freilichtbühne Herdringen
28.06.09, 10.00 Uhr: **Familiengottesdienst** mit anschließendem Grillen
05.09.09, 9.00-12.00 Uhr: Erster **Kindergottesdienstvormittag** nach den Ferien

Besondere Veranstaltungen

06.06.09, 9.30-14.45 Uhr: **Regionaler Konfirmandentag** im Gemeindehaus Bismarckstraße; der Tag beginnt mit einem Gottesdienst; danach wird es Workshops zu den Themen „Feuer – Wasser – Erde – Luft" geben. Im Anschluss an das Mittagessen wird dann aus den Gruppen berichtet und es werden Ergebnisse vorgestellt.

30.06.08, 15.00 Uhr: **Konfirmandenfußballturnier** in Wengern
29. und 30.08: **Gemeindefest** (es wird rechtzeitig Plakate geben!)

Angebot Orgelkurs

Der Kreiskantor unseres Kirchenkreises, Herr Manfred Kamp, bietet im Herbst einen Orgelkurs für Anfänger in der ref. Kirche in Wetter an. Der Kurs dauert ca. ein Jahr und vermittelt Grundkenntnisse im Orgelspiel. Die Kursgebühr von monatlich € 30 ist äußerst günstig. Grundkenntnisse im Klavierspiel sind wünschenswert. Interessierte sind zu einem Informations- und Aufnahmegespräch am Montag, dem 31.8.2009 um 15,00 Uhr, in der ref. Kirche willkommen. Vorherige nähere Informationen gibt es bei Herrn Kamp, Tel. Nr. 02331-66419 oder per E-mail: Campiata@web.de.
Bei Interesse zur Ausbildung als Kirchenmusiker wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt zur näheren Information.

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Gerd Klinkmann, Bergstraße 7	Tel.:	4687
Organistin Christine Böhm, Witten	Tel.:	02302-189623
Internetauftritt: Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster – Aushilfe Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Krefting	Tel.: Fax:	4461 913005
Diakoniestation, Pommelshöh 1a, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto Nr. 6279681 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)	Tel.:	4461

Impressum: *Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter*
Konto Nr. 6011340 bei der Stadtsparkasse Wetter (BLZ 452 514 80)
Verantwortlich: Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj
Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

Glaubenssache(n)

Ein Mensch glaubt, was er grad gelesen,
der and're, wie's vormals gewesen,
ein dritter glaubt an die Natur,
der vierte an die Konjunktur,

ein fünfter an die Wissenschaft,
der Sechste an die eigne Kraft,
der Siebte glaubt nur innerlich,
ein Automat glaubt nur an sich.

Bei Glaubenssachen kommt auch vor
gelegentlich der Herr Pastor,
es glaubet treulich bis an' s End'
an seinen Arzt fest der Patient.

Das kleine Söhnchen glaubt dem Vater,
dem Mimen glaubt das Welttheater.
Der Wähler glaubt, so gut er kann,
und gute Lügen kommen an.

Es glauben Juden, Moslems, Christen,
Parteilose und Sozialisten,
des Papstes fromme Anverwandten
und militante Protestanten.

Wer glaubt, der glaubt, so ist das eben
seit alters her im Menschenleben.
Ja, ja der Glaube hat Gewicht -
Sie zweifeln dran? Das glaub' ich nicht.

Paul Sorgenfrei „Wie ein gerupftes Federvieh"